

# In den Ferien in die Schule?

Das Projekt der Sommerschule ist inzwischen fest an der Öhringer Richard-von-Weizsäcker-Schule etabliert

„Ja, in diesem Jahr tatsächlich schon zum siebten Mal“, antwortet die Organisatorin Stana Tokovic auf die Frage, seit wann die Sommerschule an der Öhringer Richard-von-Weizsäcker-Schule denn schon stattfinde. Seit 2018 bietet die Lehrerin für Deutsch, Englisch und Spanisch gemeinsam mit einem festen Team aus Kolleginnen und Kollegen in der letzten Woche der Sommerferien eine Einführung ins neue Schuljahr an. Damals waren es sechs Pilotstandorte in Baden-Württemberg, die diesen ungewöhnlichen Schritt noch vor Schuljahresbeginn gingen – manche haben sich davon inzwischen still verabschiedet, aber an der Öhringer Richard-von-Weizsäcker-Schule ist das vom Kultusministerium finanzierte Landesprogramm fest verankert. „Unsere Sommerschule ist sehr beliebt, da sie den neuen Schülerinnen und Schülern die Sorgen vor dem Wechsel aufs Gymnasium nimmt und einen Einblick in die Inhalte der Hauptfächer gibt“, erläutert die Organisatorin weiter. Das geschehe dadurch, dass man in entspannter Atmosphäre die neuen Mitschüler/-innen sowie auch einige der künftigen Fachehrer/-innen kennenlernen könne: In diesem Jahr waren das Sandra Betz, Nicole Leifer-Nunes, Alexandra Müller sowie ihre Kollegen Daniel Haag und Kai Friedrich, die den 33 ‚Neuen‘ – aufgeteilt in zwei Gruppen – am Vormittag die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik mit ersten Inhalten der Eingangsklassen näherbrachten. Am Nachmittag zeigten ihnen Katharina Stark und Martin Thierauch mit der Unterstützung ehemaliger RWS-Absolventen berufliche Möglichkeiten nach dem Abschluss am Agrar- bzw. Sozialwissenschaftlichen Gymnasium auf. Darüber hinaus lernten sie bei Jana Staudenmaier zu mikroskopieren und bekamen spezifische Tipps und Tricks von Andreas Gratwohl beim „Lernen lernen“. Fest verankert im Stundeplan sind auch die Selbstverteidigung (Krav Maga 4Defense) sowie die Erlebnispädagogik. Dabei steht die mentale und soziale Stärkung der Jugendlichen sowie die verbale Konfliktbewältigung und -vermeidung im Mittelpunkt. Für Kreativität war durch Sandra Betz mit dem Acryl Pouring gesorgt. Den krönenden Abschluss der Woche bildete das traditionelle gemeinsame Abschlussgrillen, bei dem die Sommerschülerinnen Lucija Andric, Katarina Zecevic und Laura Läpple den anwesenden Eltern und Geschwistern Bilder und Videos der Sommerschulwoche präsentierten und der kommissarische Schulleiter Albert Maisborn die wohlverdienten Zertifikate verlieh. „Ohne ein engagiertes Kollegium wäre so ein Projekt gar nicht möglich“, betont er und ist sich sicher, dass die Sommerschule im September 2026 auch im achten Jahr ihres Bestehens wieder stattfinden wird. (Einblicke mit Bildern: [www.rws-oehringen.de](http://www.rws-oehringen.de))